



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Département fédéral de l'intérieur DFI
Dipartimento federale dell'interno DFI
Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP



info
coordination intervention suisse
drog

5. QuaTheDA-Symposium

QuaTheDA-E: Stand des Projektes

Bern, 19. März 2015

René Stamm, BAG, Regula Hälg, Infodrog

rene.stamm@bag.admin.ch, r.haelg@infodrog.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Département fédéral de l'intérieur DFI
Dipartimento federale dell'interno DFI
Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP



info
coordination intervention suisse
drog

Grundsätzliches

Grundhaltung des BAG gegenüber dem Qualitätsansatz:

- Der Qualitätsansatz ist ein starkes Instrument für die Professionalisierung der Arbeit im Suchtbereich
- Qualität hat grundsätzlich drei Dimensionen: Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität
- Erster Schritt mit der Förderung der Struktur- und Prozessqualität durch das Referenzsystem QuaTheDA (Norm) und sein Qualitätsmanagementsystem
- Ziel: Verankerung des Grundgedankens des Qualität in den Institutionen: der ständige Verbesserungsprozess
- Gute Rahmenbedingungen für die Einführung der Ergebnisqualität schaffen



Was ist bis jetzt bei QuaTheDA-E geschehen?

- 2006: Start der Überlegungen zu Ergebnisqualität im Suchtbereich mit Expertengruppe
- Grundsätzliche Fragen: was ist ein Ergebnis bei SuchtpatientInnen und wie kann man es messen?
- 2008: inhaltliche Auslegeordnung zur Komplexität des Problems
- 2009: Situationsanalyse über mögliche Varianten eines Projektes, bzw. Messinstrumentes : act-info oder Ressourcenmodell (Wirkinstrument) basiertes Instrument
- 01.2011: Mandat an social design zur Erarbeitung eines Konzeptes zur Messung der Ergebnisqualität
- 12.2011: Ergebnis: Entwicklung eines act-info basierten Messinstrumentes, ergänzt mit bestehenden Instrumenten, die andere Dimensionen der Ergebnisqualität messen können
- 01.2012: Information aus BFS: Lancierung der MARS-Statistik im medizinisch-ambulanten Bereich => Stopp des QuaTheDA-E Projektes



Was haben wir gelernt?

Ergebnisse in der Suchtbehandlung, -Betreuung zu messen ist äusserst komplex. Beispiele von Fragestellungen:

- Wem sollen Messungen dienen: BAG? Kantone? Institutionen? PatientInnen?
- Anhand welcher Kriterien soll die Ergebnisqualität gemessen werden: Veränderung der Symptombelastung, der Lebensqualität, des Verhaltens, des Konsums, etc.?
- Welche Messzeitpunkte sollen gewählt werden?
- Wie soll die Auswertung stattfinden?
- Sollen die Messungen ein Benchmarking ermöglichen oder nicht?
- Welche Anforderungen sollen an ein KlientInnenprofil bzw. Institutionsprofil gestellt werden?
- Wie viele Zeit- und Finanzressourcen sollen von Bund, Kantonen und Institutionen eingesetzt werden?
- Datenschutz etc.!



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Département fédéral de l'intérieur DFI
Dipartimento federale dell'interno DFI
Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP



info
coordination intervention suisse
drog

WO STEHEN WIR HEUTE?

- Rahmenbedingungen haben sich geändert: BAG hat weniger finanzielle Ressourcen zur Verfügung
- Qualität kostet aber Kantone haben auch Budgetprobleme und sind nicht bereit in diesem Bereich Ressourcen zu investieren
- Es gibt keine einfache Lösung, die alle Erwartungen und Anforderungen erfüllt
- Wir müssen die Komplexität reduzieren und einen pragmatischen Weg finden
- Neuer Anlauf für QuaTheDA-E mit neuer Expertengruppe



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Département fédéral de l'intérieur DFI
Dipartimento federale dell'interno DFI
Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP



info
coordination intervention suisse
drog

DIE EXPERTENGRUPPE 2015

- Dr. Thilo Beck, ARUD, Zürich
- Dr. Toni Berthel, SSAM, IPW Winterthur
- Evelyne Bohnenblust, KKBS, Basel
- Oliver Bolliger, Suchthilfe Region Basel
- Fritz Brönnimann, Contact-Netz Bern
- Annick Clerc-Bérod, Sucht Wallis
- Cédric Fazan, GREA, Le Tremplin Fribourg
- Jean-Pierre Gervasoni, IUMSP Lausanne
- Daniel Kappeler, Team Monbijou Bern
- Daniel Maibach, BEGES Bern
- Susanne Schaaf, ISGF Zürich
- Walter Steiner, Klinik Südhang Kirchlindach
- Esther Walter, SDSS, Terra Vechia Gümligen
- Markus Zahnd, Suchttherapie Bärn, Bern



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Département fédéral de l'intérieur DFI
Dipartimento federale dell'interno DFI
Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP



STAND DER ÜBERLEGUNGEN

- Gemäss Konzept von 2011 werden zusätzlich zu den QuaTheSI-Fragebogen 1-2 weitere bestehende Messinstrumente von QuaTheDA-E empfohlen, beschrieben und auf www.quatheda.ch aufgeschaltet.
- Infodrog ist beauftragt, Erfahrungsaustauschplattformen zu den jeweiligen Instrumenten zu organisieren und moderieren
- Weitere Ideen werden in der nächsten Sitzung der Begleitgruppe diskutiert, wie z.B. die Definition von Outcome-Indikatoren pro Arbeitsfeld, mit Vertretern dieser Arbeitsfelder (partizipativ), damit sich die jeweiligen Institutionen an einem inhaltlichen und methodologischen gemeinsamen Referenzrahmen orientieren können.
- Zusammenfassend bleibt das BAG seiner Rolle treu: dem Feld Impulse geben um die Diskussion über Qualität im Suchtbereich weiter lebendig zu halten.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Département fédéral de l'intérieur DFI
Dipartimento federale dell'interno DFI
Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP



info
coordination intervention suisse
drog

BESTEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!